

Memeler Dampfboot.

N^o 58.

1857.

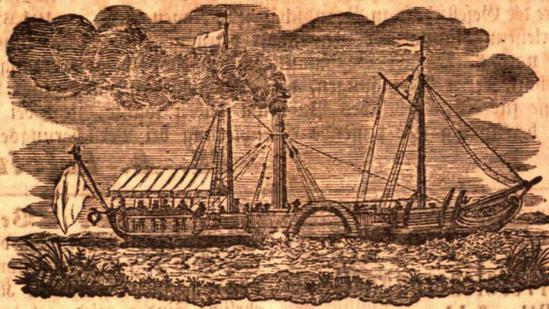
Mittwoch,

den 20. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:
Vier jährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



Tages-Chronik.

Den 21., Nachm. 5 Uhr, im Königswäldchen General-Versammlung des Gartenvereins. Den 22., Vorm. 10 Uhr, neben dem Schauspielhause Verkauf eines Pferdes; 11 Uhr, vor dem Bachhofs Auction von Portland-Cement.

Ueber die Amazonenhüte

schreibt Kossak wie folgt: „Die Presse hat wäherlich Unrecht gethan, die Kälte und Kere des Norddeutschen Carnivals zu beklagen; jene Hüten, welche mit so großm Rechte „letzter Versuch“ genannt worden sind, beschenken uns noch nachträglich mit einer Fülle der schmerzhaftesten lebenden Bilder auf der Straßen. Schon häufig haben die großen Kenner der Mode über den tiefen Zusammenhang der Schicksale der Menschen und ihrer Trachten philosophirt, allein noch niemals hat es eine Mode gegeben, welche den Philosophen einen so offenen Blick in das weibliche Dasein gestattet, als die „letzten Versuche.“ Wir glauben keine zu kühne Behauptung aufzustellen, wenn wir behaupten, daß alle Frauenzimmer, welche ihre Häupter mit diesen komischen Hüten bedecken, sich entweder noch nicht oder nicht mehr in der Lage befinden, auf einen männlichen freundschaftlichen oder liebevollen Rath zu hören. Denn welche Schmeicheleien auch der Mund eines Liebhabers und Freundes vorbringen, wie sehr das Auge eines Vaters oder Vaters getäuscht sein mag: es scheint durchaus ungläublich, daß alle diese genannten Mitglieder des starken Geschlechts zu den offenkundigen weiblichen Hanswurkfabriken, welche unsere sonst so ledernen Straßen bedecken, still schweigen oder sie gar beschönigen sollten. — Vom Erbabenen bis zum lächerlichen ist nur ein Schritt und dieser Schritt ist in dem heurigen Frühjahr von dem runden braunen Reife- und Landhut des vorigen Jahres zum „letzten Versuch“ gethan. Die Schäferinnen in den Wäldern gesellen sich so lebernen in Straßen in Straßen überzugeben beschloßen und ein vollkommen emancipirtes Geschlecht bildeten. Man wird deshalb vorzugsweise Frauenzimmer von reiferen, ja vorgerückteren Jahren, welche theils gar keine Männer besitzen, theils dieselben auf das Beste unter den Pantoffel gebeugt haben, theils Frauenzimmer von zweideutigem Rufe, mit besagten Hüten bedeckt finden. Gleich wie mit dem Hüte von Oesterreich im Wilhelm Zell, bieten alle diese weiblichen Gesier dem freien Manne mit jenen Hüten Trost und stellen keine unabhängige Gemüthung auf die Probe; nur der männliche Hanswurf ist zu seiner Zeit begraben worden, seine Milchschwester anjmen noch wie vor im rosigen Lichte.“

*** Merks! Merks! — Ein trauriges Zeichen sittlicher Zustände bildet im Berliner Intelligenz-Blatte vom 14. Mai c. folgende Anzeige: „Vor meiner Abreise nach Amerika sage ich meinem Manne und allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Louise Meers.“ — Gleich unter dieser Anzeige stehen drei Warnungen von Männern, ihren Ehefrauen und Töchtern nichts zu borgen! — Ja, ja! Der Fabrikant der schlechten Zeit ist Mangel an Genügsamkeit! —

Anzeigen.

(Todesanzeige.) Den heute Morgens 7 1/2 Uhr erfolgten Tod unserer lieben Tochter Clara, im noch nicht vollendeten 2. Jahre, melden tiefbetrübt

Eduard Döring und Frau.

Memel, den 18. Mai 1857.

(Todesanzeige.) Nach langem schweren Leiden entschlief heute Morgens 9 Uhr unser jüngstes Töchterchen Meta, 5 Monate alt, um ihrer vor 2 1/2 Monat verstorbenen Schwester, unserer unvergesslichen Tochter Magda, in die Ewigkeit zu folgen. Tief erschüttert melden diesen abermäligten schmerzlichen Verlust die tiefgebeugten Eltern.

Memel, den 19. Mai 1857. E. Mayer und Frau.

Ueber den Untergang der Erde,
von Professor Gmsmann, 5 Sgr., zu haben bei
Otto Micks.

Seit dem Beginn des Hausbaues auf dem Königsplage hat sich das Interesse für die dortigen Anlagen und somit für die Wirksamkeit des Gartenvereins auf erfreuliche Weise gesteigert. Dies läßt uns hoffen, daß jetzt die Theilnahme an dem Vereine allgemeiner werden wird, und Viele demselben als Mitglieder beitreten werden, die es bisher nicht waren. Indem wir nun hiezu freundlichst einladen, bemerken wir, daß die Beitrittserklärung entweder bei einem der Unterzeichneten oder durch Unterzeichnung der Behufs-Einsammlung der diesjährigen Beiträge ausgeschriebenen Currende, oder durch Anmeldung bei der am 21. Mai, Nachmittags 5 Uhr, auf dem Königsplage stattfindenden General-Versammlung erfolgen kann.

Der zeitige Vorstand des Gartenvereins.
Abramowski. G. Kopke. Reichel.

Lustgarten.

Donnerstag, den 21. Mai, (am Himmelfahrtstage)
erstes grosses Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr, Ende nach 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

R. Laade.

Die Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle an der Saale

übernimmt die verschiedensten, auf alle Lebensverhältnisse bezuchnen Versicherungs-Arten und gewährt als Gegenleistung-Gesellschaft dadurch, daß sie allen und jeden Gewinn den Versicherten wieder zufließen läßt, die größten Vortheile.

Das überall zu Gunsten des genannten Instituts hervorgetretene öffentliche Urtheil und der beispiellose rasche Aufschwung dieser Anstalt machen jede weitere Erörterung überflüssig. Zu jeder gewünschten Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Ausgabe von Prospecten, Statuten und Erläuterungen aller Art, erbitet sich Bereitwilligkeit

H. A. Klein, Agent,
Rehwiederstraße No. 1.

Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 36. Generalversammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen. — Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1857 folgender:

Das laufende Versicherungskapital beträgt . . .	Thlr. 273,260,802	—	Sgr.
Die dagegen stehende Prämienreserve beträgt . . .	=	352,350	19
In 1856 hatte die Gesellschaft an Brandschäden zu tragen =		401,624	—
Das Gewährleistungskapital der Gesellschaft beträgt =		2,000,000	—

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7. ihrer Bestimmungen den Hypothekarforderungen Schutz.

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungseinleitungen gewähren.

Remel, im Mai 1857.

H. A. Klein, Kehrriederstraße No. 1.

Clavier-Unterricht wünscht zu ertheilen

R. Dargel, Libauerstraße No. 4.

Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capital von einer Million **Thaler** **Pr. Crt.**, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Fensterscheiben u. gegen Hagelschaden.

Nähere Auskunft unter Gratisbehandlung der Antrags-Formulare ertheilt bereitwilligst der Agent

H. A. Klein, Kehrriederstraße No. 1.



Mehreren Aufforderungen zufolge werde ich **Sonntag, den 24. d.**, eines meiner Dampfböte eine **Extrafahrt nach Crauz (Königsbg.)**

machen lassen, wenn sich bis zum 22. d. incl. 20 Passagiere melden sollten. — Passagiergeld wie gewöhnlich. — Abfahrt 5 Uhr Morgens.

J. Mason.

Stuben und Schilder aller Art

werden aufs Sauberste möglichst billig und geschmackvoll gemalt und tapezirt von

F. A. Bromm.

Stuben- u. Schildermaler, Bäckerstraße 5., neben Mad. Sudermann.

NB. Auch findet daselbst ein Sohn anständiger Eltern, der Lust zur Malerei hat, sofort eine Stelle als Lehrling.

Gehilfen finden dauernde Beschäftigung.

Mit dem 25. Mai c. erscheint wiederum die bereits früher von mir herausgegebene

„Bürger-Zeitung“,

welches den geehrten Abonnenten anzeige. **Insertionen** für die nächste Nummer werden bis Sonnabend, den 23. d., Abends, erbeten.

F. W. Horch Wwe.

Expedition: Bäcker- und Ordnungsstraßen-Ecke, neben dem abgebrannten Horchschen Hause.

Zur Nachricht.

Aus Veranlassung des von hiesigen **See-Assurateurs** in jüngster Zeit gemachten Versuches der Einführung einer Prämienerböhung auf in **Schraubendampfern** abgeladene Güter, machen wir unseren Geschäftsfreunden hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß wir auf Grund offener Polizen, welche wir zu bedeutender Höhe in Hamburg und London genommen haben, die **Versicherung** aller derjenigen Güter, welche durch uns von hier aus nach irgend einem Hafen der Ostsee, oder welche an uns von irgend einem Hafen der Ostsee per Dampfschiff — gleichviel ob per Rad- oder Schraubendampfer — verladen werden, zu den bisher üblich gewesenem **billigen Prämien** und ohne Zuschlag irgend welcher Kosten oder Provision für **jeden Betrag** zu besorgen im Stande sind.

Stettin, 9. Mai 1857.

Proschwitzky & Hofrichter.

Verloren.

Auf dem Wege von der Linden-Allee bis zum Steintor nach Althof ist ein schwarzer baumwollener Regenschirm und eine schwarze seidene Kapuze verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in der Buchdruckerei des Dampfbootes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Auctionen-Anzeigen.



Im Auftrage des Herrn Justizrath Vock, als Verwalter der Kaufmann Ottmannschen Konkursmasse, soll ein zu dieser Konkursmasse gehöriges Pferd (Rappwallach)

Freitag, den 22. Mai c., 10 Uhr Vormittags, auf dem neuen Markt neben dem Schauspielhause gegen gleich baare Zahlung in Pr. Gelde durch mich verauktionirt werden, wozu ich Kauflustige ergebens einlade.

Kraus, Auctions-Commissarius.



Freitag, den 22. Mai c., Vormitt. 11 Uhr, soll vor dem Königl. Nachhose, aus dem Schiffe „Röfina Gezieta“, Capt. Volhuis, von Newcastle hier angekommen:

Eine Partie Portland=Cement in Tonnen

in getheilten Posten in öffentlicher Auction an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebens einlade.

Thiemig, Mäkler.

Wirklicher Ausverkauf.

Besondere Umstände veranlassen mich, mein **Manufactur-, Tuch- und Mode-Waaren-Lager**

gänzlich aufzulösen und kann dieses nur durch den **Wottbilligen Verkauf** bewerkstelligen. Da ich gar nicht auf den Gewinn sehe, sondern nur mein Lager veräußern will, so wird Niemand von dem mich beehrenden Publikum mein Local unbefriedigt verlassen. Ich verkaufe daher feinste Wiener Tücher, die 6, 7, 8 und 12 Thlr. kosten, für 4, 5, 6 und 8 Thlr.; Wiener Schwalz a 8 und 12 Thlr.; wollene Long-Schwalz von 2 Thlr. an; feinste Franz. Merinos, die 26 Sgr. kosten, von 12 Sgr. an; Engl. Kleiderstoffe zu jedem Preis; Mouffelin de laine von 3 Sgr. 4 Pf. an; neueste Organdis, die 12 Sgr. kosten, a 6 Sgr.; Möbelstoffe zu jedem Preis; Halbwoollenzeuge von 2 1/2 Sgr. an; schwarzer feiner Halb-Sammet von 7 1/2 Sgr. an; Nulls, Bastards, Cambrys zu jedem Preis; schwarze Taffet-Mantillen a 2 Thlr. 15 Sgr. u. v. a. — Für Herren: feinste Tuche und Buckskins bedeutend unter dem Kostenpreis, Westen aller Art für die Hälfte des Kostenpreises, seidene Halstücher und seidene Cravatten von 10 Sgr. an.

M. J. STERNBERG,

im Hause des Herrn Frölich, Marktstr.

In Folge der abermaligen hohen Steigerung der süßen Waaren in den Zucker-Fabriken finden wir uns veranlaßt, mit dem Preise dieser Waaren abermals höher gehen zu müssen und werden von heute ab verkaufen:

feinste Raffinade in Broden a 7 Sgr. pr. Pfd.,
 mittel " " " a 6 Sgr. 10 Pf. pr. Pfd.,
 fein Melis " " " a 6 Sgr. 8 Pf. pr. Pfd.,
 mittel Melis " " " a 6 Sgr. 4 Pf. pr. Pfd.
 (einzelne Pfunde 4 Pf. mehr),
 gestohlenen Zucker pr. Pfd. 6 Sgr. 8 Pf.,
 hellgelben Farin pr. Pfd. 6 Sgr. 4 Pf.,
 gelben Farin pr. Pfd. 5 Sgr. 6 Pf.,
 braunen Farin pr. Pfd. 5 Sgr. 4 Pf.
 Dieses zur Nachricht unserer w. rthen Kunden.

Memel, den 20. Mai 1857.

Die hiesigen Material-Waaren-Händler.

Frische Citronen,

Obst, Kirschen, Bamberger Pflaumen, Kirschkreide, Sardellen, Engl. Mostich, Franz. Cognac und diverse Rums empfiehlt
W. Schäfer.

Von einem bedeutenden Hause habe ich folgende Artikel in Commission erhalten, deren Güte ich bestens empfehlen kann, als:

Cardines à l'huile in $\frac{1}{2}$ Dosen a 21 Sgr.,
 $\frac{1}{4}$ " " " 16

Mixed Pickles & Piccalilly (große Fl.) a 22 Sgr.,
Frische Sardellen a Pfd. 6 Sgr.,

Echten Emmenthaler Schweizer Käse, bei Entnahme von mindestens 3 Pfd. a $9\frac{1}{2}$ Sgr., bei größeren Partien stelle ich billigere Preise.

Weinhandlung von **J. Wolff.**

Local wie früher, im Hause der Mad. Busch an der Dange.



Ein Flügelortepiano von Mahagoniholz, alt, aber wohl erhalten, ist für 50 bis 60 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Pfarrer **Sylla**, an der Luth. Kirche.

Matten,

Matanger graue und weiße Erbsen offerirt billigst

H. Balkwitz.

Magdeburger saure Gurken,

Senf in Original-Packung empfiehlt

W. Schäfer.

Königsberger Saatwicken, völlig reif, rein und trocken, sind in beliebigen Quantitäten zu haben bei
G. F. Jaustems, im goldenen Löwen.

Zu Einsegnungs-Geschenken

empfehle ich mein **Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager**, das eine große Auswahl der allerneuesten Gegenstände enthält. Bedeutend herabgesetzt habe ich die Preise auf Gold- und Silber-Waaren und empfehle diese daher ganz besonders der geneigten Beachtung.
F. E. Frölich, Marktstraße No. 6./148.

Ausverkauf

von geschmackvoll garnirten und ungnarnirten feinen Rosshaar-, Propheten-, Herren-, Knaben- und runden Mädchenhüten, Hut- und Haubenbändern (davon auch Kester), Blonden, Spitzen, Federn, Blumen, seidnen Hüten, Hauben, Kinder-Häubchen, Morgenhauben, Weißtuchereien etc. bei

T. Schwib.

Englische Baumwolle, gewebte Kinderstrümpfe, wollene Kindersocken, gehäkelte Schlippchen und Mützen, Strumpf- und Aufschürzbänder, Schürzenbänder und einfarbige Schlangengigen, Sutage, farbige Seide, Bernstein- und Achatsachen, Porcellanfiguren u. dgl., einige Damen-Blüschtsachen, Lampen-Untersätze, Herren- und Knaben-Negligé-Mützen, Spielsachen, **Alles zu äußerst billigen Preisen bei**
T. Schwib.

Portland-Cement.

Mit dem Schiffe Telegraph, Capt. Bulcke, empfangen von London Commissionslager in vorzüglicher Qualität und offeriren bei Partien und Kasweise billigst.

R. Ranisch Schwedersky & Co.



Frische Matjes-Heringe,

sowie eingelegte und andere recht gute Heringe empfiehlt
W. Schäfer.

Schmand a Stof 4 Sgr. und Milch a Stof 6 Pf., sowie Morgen- und Abendmilch ist stets zu haben Bolangenstraße No. 635. bei
A. B. Böhm, Wittwe.

Im Laden am Triangel No. 738.

sind geräucherte Heeringe Stück- und Schockweise, ganz frisch erhaltener Sauerkohl, Arracan-Reis a 2 Sgr. und saure Gurken zu haben.

Schweizer-Käse,

Kräuter-, Holländer und Elbinger Käse, letzteren 4 Sgr. empfiehlt
W. Schäfer.



Ein wohlerhaltenes Wohnhaus in Stadttheil Witte, nahe am Ballastplatz, mit Hofraum, Garten, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist Eigenthümer Willens aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Der billige Ausverkauf

des großen Lagers von Fußgegenständen

bei **J. Louis**, Marktstraße No. 156., im Hause des Herrn Conditt, wird ununterbrochen fortgesetzt und empfiehlt sämtliche Artikel zu anerkannt billigen Preisen.



Amazonen-, Propheten- und Phantasie-Hüte

sind wiederum in grau, braun und weiß in reichhaltiger Auswahl garnirt.

NB. Sandbreite Noire- und Taffet-Bänder von 4 Sgr. ab.

Marktstraße No. 156., **J. Louis**, im Hause des Herrn Conditt.



Sehr delicate
Holl. Heeringe

in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Gefäßen, empfiehlt die Weinhandlung von
J. Wolff.

Ein Handwagen steht billig zum Verkauf bei Paudel-
macher **Grosz** auf Schmelz im Höftman'schen Hause.

Frischen Rost-Dampsmaschinen-Caftee
empfehl
W. Schäfer.

Dankfagung.

Zur Bekleidung derjenigen Zöglinge, welche in diesem Jahre eingeseget werden, ist uns am 11. d. M. von einem ungenannten Wohlthäter des Instituts 1 schwarzer Frack zugesandt worden; ferner von einem Andern 1 Tuchrock, 1 Paar Tuchhosen, 3 Westen, 6 Hemde, 4 Halstücher, 3 Paar Unterhosen; wir sprechen denselben unsern ergebensten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

600—800 Thlr. werden auf sichere Hypothek zur zweiten Stelle gesucht. Adressen sub D. nimmt die Buchdruckeri des Dampfboots entgegen.

Mädchen, die gründlich Puz erlernen wollen, können sich melden bei
Lucinde Werner.

Ein unverheiratheter Kämmerer wird gesucht. Zu erfragen in der Buchdruckeri des Dampfboots.

VERMIETHEN
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgelass und Antheil am Garten ist auf dem Schiffsbauplatz sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt
A. Lobeck, Wwe.,
Töpferstr. No. 24.

Zwei freundliche Zimmer in der Friedr.-Wilh.-Straße, nahe am Markt, sind vom 1. Juni zu vermieten bei
J. F. Scharfetter.

Eine Wohnung von 2 Stuben für Einzelne oder eine kleine Familie von sofort zu beziehen bei
Otto Micks.

WZ
Zwei meublirte Zimmer sind mit auch ohne Beföstigung an einzelne Herren monatweise zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckeri des Dampfboots.

Markttaste No. 6/148. ist vom 1. September d. J. das Ladenlocal miethfrei, welches bis dahin zum Manufactur-Geschäft benutz wird.
F. E. Frölich.

Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlass der Schiffszimmermeister = Wittwe Anna Regina Wenk, geb. Breede, und ihrer Kinder gehörige, zu Memel sub No. 761. an der Dange belegene Grundstück, das sich vorzugsweise zum Schiffsbauplatz eignet, abgeschätzt auf 2081 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll
am 27. Mai c., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Lenz, freiwillig subhastirt werden.

Memel, den 13. Februar 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Nachstehende Bekanntmachung:

„Der im Jahre 1855 hier selbst versuchsweise eingeführte Rosz- und Viehmarkt hat sich bewährt und es ist die alljährliche Abhaltung nunmehr von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz definitiv genehmigt worden. Der Rosz- und Viehmarkt qu. findet von nun an jährlich gegen Ende des Monats Juni und Anfangs des Monats Juli statt und dauert 2 Tage. Die Zeit selbst wird in den Marktalen dem speciel angeben. In diesem Jahre wird der Rosz- und Viehmarkt **am 3. und 4. Juli** auf dem Kanonenplatze und den hierzu bestimmten anstoßenden Straßen abgehalten werden. Außerdem findet noch ein Viehmarkt **am 25. September** und der zweite Viehmarkt **am 18. December** statt. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniss bringen, bemerken wir gleichzeitig, das alle zur Erleichterung des Marktverkehrs und zur Bequemlichkeit des Publikums erforderlichen Vorkehrungen von uns getroffen worden.“

Wosen, den 24. April 1857.

Der Magistrat.

Memel, den 16. Mai 1857.

Der Magistrat.

20. MAI

Schiffsnachrichten.

Num.	Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
174	16	Lady Duff	Glaer	Newcastle	Rohlen
175	17	Aufland	Swans	Stodron	—
176	18	Caroline	Worfoe	Kanostrona	Ballast
Ausgegangen nach					
171	18	Richard Parker	Simefon	London	Sleepers
172		Holben	Hirschcock	Lynn	Leinfaat
173		Gertruide	de Groot	Harlingen	Klappholz
174		Paradies	Joerganson	Sonderburg	Leinfaat
175		Heinrich	Agrell	Dundee	Klachs
176		Friederika	Freyberg	Stockholm	Gerke
177		Uronia	Ebert	Dublin	Holz
178		Gleaner	Gole	London	Stäbe
179		Castle Eden	Gillot	England	Holz
180		de Florence	Wedersen	Norwegen	Hoggen
181		AnnaMargaret.	Dhisen	Sonderburg	Leinfaat
Bassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.					
Wasserstand — Fuß 11 Zoll. — Wind NW.					
Arethusa	Rhaes	13/5 in Liverpool ausgelarirt nach Memel.			
Beichel	Bloedorn	13/5 in Newcastle ausgelarirt nach Memel.			
Themis	Schauer	25/4 Memel, 29/4 Sund, 13/5 unweit Ramegate nach Milsford.			

Kirchzettel am Himmelfahrtstage.

In der Lutherschen Kirche.
Deutsch-luther. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habrueder.
(Communion.)
Luthersche Sem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Spitta.
Nachm. Hr. Pred. Schrader.
In der Saale der höheren Mädchenschule.
Ev.-reform. Sem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Esner.
Deutsch-luther. Sem. Nachm.: Hr. Pred. Keffener.
Luth. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
Schmelz, Schule No. 2. Vorm.: Hr. Dir. Dr. Heinrici.
Kathol. Kirche: Hr. Pfarrer Werner.

Freitag, den 22. Mai, Vorm. 10 1/2 Uhr, Prüfung der Confraternen des Hrn. Pred. Reinert.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 19. Mai 1857.		Königsberg, 18. Mai.		Berlin, 16. Mai.	
	Verk. Käuf.		Verk. Käuf.		Verk. Käuf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 198 5/8	1 L. Sterl. 198	1 L. Sterl. 198 5/8	1 L. Sterl. 198 5/8	6. 18 5/8 Gld.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6	fl 6	101 1/12	fl 250	141 brg.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	Mk. 3	44 1/12	Mk. 300	150 1/2 Gld.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	Rthlr. 100	99 1/6		
Ducaten (1828—41)				94 1/2	
(1814—27)				94 1/2	
Silber-Rubel: neue				31 1/12	
alte				31 5/8	
1/2 Imperial				164 2/3	
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95			

Beilage zu No. 58. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 20. Mai 1857.

Anzeigen.

Clavier-, Flöt- und Violin-Unterricht

ertheilt
L. Kegel, Musikus,
wohn. bei Hrn. Schulz, Polangenstr. 657.
Auch sind daselbst die beliebtesten Claviertänze zu haben.

Neues Möbelmagazin,

Tragheimer Kirchenstraße No. 9-11.
Am heutigen Tage eröffne ich in meinem Grundstück,
Tragheimer Kirchenstraße No. 9-11,
**ein Möbel-, Spiegel- & Polster-
Waaren-Lager**

in reichhaltiger Auswahl. Indem ich dieses Unternehmen dem Wohlwollen eines hohen Adels wie eines sehr geehrten Publikums angelegentlich empfehle, verspreche ich jedem mir zu Theil werdenden Auftrag aufs Pünktlichste auszuführen, wie auch für geschmackvolle und solide Arbeit fleißige Sorge zu tragen, wofür die von mir durch mehrjährige Praxis erworbene gründliche Kenntniß aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten bürgen dürfte.

Königsberg, den 15. Mai 1857.

Hermann Gebaur jun.

Rothe und weißer Klee, auch **Lymothee-Saamen** ist noch etwas auf Lager bei
G. F. Jaustems, im goldenen Löwen.

Der Ausverkauf

meiner **Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung** wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt. Ich erlaube mir die Herren Kaufleute auf den billigen Einkauf von Papieren, Contobüchern und Schreibmaterialien gehorsamst aufmerksam zu machen. **Verschiedene Buchbinder-Papiere und Wappen** sehr billig.
Otto Bohls.

Die Brandstelle des Apotheker **Zacher** schen Grundstücks, Marktstraße No. 18., neben dem neuerbauten Hause des Kaufmann **Herrn Eduard Döring**, soll nebst den dazu gehörigen 2 Ackerstücken, oder auch ohne dieselben, auf Antrag des Besitzers im Termine

den 26. Mai., Nachmittags 5 Uhr, im Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Memel, den 17. Mai 1857. **Bock**, Justizrath.



Von jetzt ab verkaufe ich meine **Stroh-, Rosshaar- & Bordurenhüte**, mit wie ohne Garnitur, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Tarrey.

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im **Mode-Magazin** für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Plätt-Eisen,

Mörser, messingene Spud-Schaalen, Tisch-, Dessert-, Kuchen-, Taschen-, Feder- und Trenn-Messer hat mit letztem Dampfboot eine neue Sendung erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen
Ferdinand Weiss.

Portland-Cement,

Roman-Cement, Mauer-Gyps, Feuerziegel, Facitsteine empfinden in frischer guter Waare und verkaufen zu billigsten Preisen.
Theod. Kloss & Co.

Eine Partie gutkochende **grüne Erbsen** habe ich in Commission erhalten und verkaufe zu einem billigen Preise.
F. A. Nicolaus,
Friedrich-Wilhelm-Strasse.

Unter Garantie der Richtigkeit.

**Dr. Borchardt's
KRÄUTER-SEIFE**
(in Drigin-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Borchardt's nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich kombinierte aromatische Kräuter-Seife nimmt durch ihre bis jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Toiletteartikeln unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art.

**Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel**
(à Flasche 10 Sgr.)
und
Kräuter-Pomade
(à Ziegel 10 Sgr.)

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamten, wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die Dr. Hartung'schen privilegierten Haarwuchsmittel bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das Chinarinden-Oel zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die Kräuter-Pomade zur Wiederverweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erblichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohltuende Substanz mittheilt und die Haare zwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

**Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S
ZAHN-PASTA**
(in Päckchen à 12 und 6 Sgr.)

Dr. Suin's aromatische Zahn-Pasta oder Zahnpaste, allgemein mit besonderer Vorliebe als das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Verschönerungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches anerkannt, reinigt bei weitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und ertheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohltätige, liebliche Frische.

**Vegetabilische
Stangen-Pomade**
(in Drig.-Stückchen à 7 1/2 Sgr.)

Diese unter Autorisation des Königl. Professors der Chemie, Dr. Lindes zu Berlin aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohltätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

**Italienische
HONIG-SEIFE**
(in Päckchen à 2 1/2 und 5 Sgr.)

Die Italienische Honig-Seife des Apothekers Antonio Sperati in Lodi (Lombardien) entspricht allen an eine vollkommen gute Toilette- und Gesundheits-Seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden.

Der **Alleinverkauf** der obigen privilegierten Artikel zu den festgestellten Fabrikpreisen für Memel befindet sich nach wie vor in der Buchhandlung von **E. H. Mangelndorf.**

Stadtem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegierten Spezialitäten soft täglich mane nische Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten P. T. Consumanten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichten Original-Verpackungsart, als auch auf die Namen: Dr. Borchardt (Kräuter-Seife), Dr. Hartung (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), Dr. Suin de Boutemard (Zahnpaste), Dr. Lindes (Vegetabilische Stangen-Pomade), sowie auch auf die Namen der durch die betreffenden Localblätter und Provinzial-Zeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gemachten alleinigen Herren Orts-Deposittäre für Verhütung von Fälschungen gefälligst genau achten.

Noten-Papier

8 Pf. der Bogen, im Buch billiger, sowie Schreib-, Zeichen- und Postpapier, Schreibebücher und alle Schreib- und Zeichenmaterialien offerirt zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.

Mehrere 100 Sommer-Röcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwolle, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig **ausverkauft** werden im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Rübfuchen, eine kleine Partie, sollen billig verkauft werden bei **G. F. Jausiems**, im goldenen Löwen.

Zu meinem Commissions-Lager sind folgende Artikel neu angekommen:

Bandoline, das Haar glatt und glänzend machend, a 7 1/2 Sgr., **Suile antique** a 7 1/2 Sgr., **Stangenpomade** a 2 und 4 Sgr., **Odontine**, ächt, bestes Mittel zum Reinigen der Zähne, 7 1/2 Sgr., **Mandelfleie** a 3 Sgr., **Cocussseife** a 2 1/2 Sgr., **Kräuterseife** a 3 und 5 Sgr., **Calmusseife** a 4 Sgr., **Schwefelseife** a 4 Sgr., **Fichtennadelseife** a 4 Sgr., **Ananasseife** a 6 Sgr., **Rosigseife** a 7 1/2 Sgr., **Insektenspulver** und **Linctur** mit Gebrauchsanweisung a 2, 3, 5 und 6 Sgr.

Ed. Schnee,

gegenüber der Altstädtischen Schule.

Tapeten

die letzte Sendung in ausgezeichneten Dessins, von 4 bis 60 Sgr. pro Stück von 13 Ellen empfing und empfiehlt

Ferd. Hanewald.

Pariser Herren-Hüte

neuesten Facons, empfangen und empfehlen

C. Adler & Co.

Stahlfedern

den Rest der bekannt besten Röderschen, will ich, um damit zu räumen, 30 pCt. unter dem Kostenpreise ausverkaufen.

Ferd. Hanewald.

Eine Dame empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit Anfertigung aller Art **feiner Wäsche**, besonders Oberhemden in allen nur möglichen schönen Faltlagen und gutstehenden Facons; selbige liegen zur Ansicht, auch wird auf Weiszugegen jedes gewünschte Muster copirt, jeder Buchstabe ohne auch mit Verzierung eingestickt. Näheres bei Briefträger Herrn **Leidokat**, Fischerstraße No. 5.

Es wünscht Jemand den Schmand und Milchverkauf von einem Gute zu übernehmen. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine obere Wohnung von zwei aneinanderhängenden Stuben, Kammer, separater Küche, gemeinschaftlichem Haus und Bodenraum, Hofraum und Holzgelass, ist vom 1. Juli miethesfrei und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

In meinem Hause Friedrich-Wilhelm-Straße ist ein Keller-Laden, der sich zu einem Mehl- oder Lebergeschäft sehr gut eignet, vom 1. Juni miethesfrei.

Theod. Kloss & Co.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet und Entree, Küche, Keller, Bodenraum und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist miethesfrei bei **G. Merritt.**

Friedrichsmarkt im gewesenen Müllerschen Hause No. 13/14.

Eine Stube, Kammer, Küche und Holzgelass ist sofort zu vermieten bei Glasermeister **Scheffler**, im Hauschildischen Hause, Grabenstr.

Im Gasthause zu Amalienthal ist eine Sommerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst bei

E. Hummel.

In dem de la Chaurischen Grundstücke sind mehrere Schüttungen zu vermieten; auch ein Zimmer, Batterie, zu einem Comptoir sich eignend. Näheres bei

Ed. Otto.

Eine Wohnung von 6 Stuben, Küche mit Sparherd, Keller und allen damit verbundenen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten bei

G. Michaelsen.

Eine obere separate Wohnung ist Rosgarten No. 596. von sogleich zu vermieten.

Der zweite Vorstandsbeamte der Königl. Bank-Commandite zu Memel, Adolph Ludwig Schwarz und die Schöne Dorothee Mathilde Melville zu Kugau in Russland, letztere im Beistande ihres Vaters, des Pastors Johann Louis Ludwig Melville daselbst, haben durch den Vertrag vom 28. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. Memel, den 29. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kunstgärtner Johann Eduard Kadgien in Memel und Antoinette Emilie Conradi haben durch den Vertrag vom 30. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 1. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns H. R. Müller zu Memel haben folgende Gläubiger nachträglich folgende Forderungen: 1) die Handlung A. von Niesien in Danzig eine Waarenforderung von 65 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.; 2) die Handlung Gebrüder Kauenhoven in Königsberg eine Waarenforderung von 226 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf.; 3) die Handlung H. Feldheim u. Co. zu Königsberg eine Waarenforderung von 315 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 4) der Kaufmann, Commerzienrath Ludwig Alsen in Elbing, eine Waarenforderung von 36 Thlr. 7 Sgr.; 5) der Kaufmann Paul Julius Stahlberg in Stettin eine Waarenforderung von 99 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 6) die Kaufleute Otto u. Heyse in Stettin eine Wechselforderung von 152 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. und Zinsen und 7) der Fabrikant G. Zeiger in Berlin eine Waarenforderung von 14 Thlr. und Zinsen angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

den 16. Juni c., Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Audienzzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden. Memel, den 9. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Der Commissar des Konkurses. Petrenz.

Ein Speicherschlüssel ist gefunden, hier eingeliefert und kann im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden. Memel, den 16. Mai 1857. Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Strode in Memel.